
**Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Medienkommunikation
mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 29. August 2011**

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 400) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

- Anlagen:
- 1 Studienablaufplan
 - 2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Ein Studienbeginn ist im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

§ 3**Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Medienkommunikation erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Medienkommunikation oder wer in einem inhaltlich gleichwertigen Studiengang einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat.
- (2) Über die Gleichwertigkeit sowie über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 4**Lehrformen**

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 5**Ziele des Studienganges**

Ziele des Studienganges sind der Erwerb vertiefter Kenntnisse zum Verständnis kommunikativer Prozesse und von weitergehenden Fertigkeiten zur Medienanalyse, erweiterter und vertiefter medienpsychologischer Kenntnisse, fortgeschrittener Kenntnisse zur Bild-, Zeichen- und Medientheorie sowie erweiterter und vertiefter Kenntnisse im Bereich der Lehr-Lernmedien. Des Weiteren soll eine Vertiefung von Schlüsselkompetenzen wie Fähigkeit zur Teamarbeit, Durchführung teambasierter Forschungsprojekte, Projektmanagement, Moderations- und Medienkompetenz erzielt werden. Die Fähigkeiten zur Anwendung von Forschungsmethoden sollen ausgebaut werden. Darüber hinaus werden tiefere Kenntnisse zur Informatik oder Betriebswirtschaftslehre (BWL) vermittelt.

Teil 2**Aufbau und Inhalte des Studiums****§ 6****Aufbau des Studiums**

- (1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:
1. Schwerpunktmodule:

Modul I	Kommunikation (MA), 18 LP (Pflichtmodul)
Modul II	Bildwissenschaft (MA), 18 LP (Pflichtmodul)
Modul III	Lehr-Lernmedien (MA), 18 LP (Pflichtmodul)
Modul IV	Medienpsychologie (MA), 18 LP (Pflichtmodul)
 2. Ergänzungsmodule:

Aus den nachfolgend genannten zwei Ergänzungsbereichen ist einer auszuwählen.

Ergänzungsbereich Wirtschaft

Modul V.a	Wirtschaft, Marketing und Medienrecht, 15 LP (Wahlpflichtmodul)
-----------	---

Ergänzungsbereich Medieninformatik

Modul V.b1 (500070)	Hauptseminar Informatik, 5 LP (Pflichtmodul)
---------------------	--

Aus den nachfolgend genannten Modulen sind zwei auszuwählen:

Modul V.b2 (578050)	Mediencodierung, 5 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul V.b3 (578070)	Medienergonomie, 5 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul V.b4 (578130)	Medienmanagement, 5 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul V.b5 (578150)	Medienprogrammierung, 5 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul V.b6 (578170)	Medienretrieval, 5 LP (Wahlpflichtmodul)
 3. Vertiefungsmodule:

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen ist eines auszuwählen.

Modul VI.a	Psychologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul VI.b	Germanistik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul VI.c	Pädagogik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul VI.d	Soziologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul VI.e	Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
 4. Modul Master-Arbeit:

Modul VII	Master-Arbeit, 21 LP (Pflichtmodul)
-----------	-------------------------------------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Medienkommunikation an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Das Masterstudium beinhaltet eine Vertiefung der Kenntnisse aus dem Bereich Medienkommunikation, wie z. B. visuelle Kommunikation, Online-Kommunikation, Kommunikations- und Medienkultur, Forschungsmethoden, die Vermittlung von vertieftem Wissen über die psychologischen Grundlagen der Mediennutzung und Medienwirkung, Vertiefung der Kenntnisse im Bereich interner und externer Repräsentationssysteme, fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich der Bildwissenschaft und Semiotik sowie den Erwerb von vertieftem Wissen in den Bereichen Instruktionspsychologie, Wissenserwerb mit Neuen Medien und Medienpädagogik. Des Weiteren sind vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Marketing und Medienrecht oder Fachwissen im Bereich der Medieninformatik zu erwerben. Ferner werden ergänzend grundlegende Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche vermittelt: Psychologie, Germanistik, Pädagogik, Soziologie oder Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Es wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
4. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10

Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4

Schlussbestimmungen

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2011/2012 Immatrikulierten.

Für die vor dem Wintersemester 2011/2012 im Masterstudiengang Medienkommunikation immatrikulierten Studierenden gilt die Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. Februar 2007 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 2/2007, S. 52), zuletzt geändert durch Satzung vom 2. August 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 24/2010, S. 828), fort.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 13. Juli 2011, des Senates vom 14. Juni 2011 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 24. August 2011.

Chemnitz, den 29. August 2011

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Klaus-Jürgen Matthes

Anlage 1: Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Schwerpunktmodule:					
Modul I Kommunikation (MA)	Methoden der qualitativen Kommunikationsforschung 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Präsentation und Moderation	Forschungsprojekt 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Präsentation und Moderation	Kommunikations- und Medienkultur 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Präsentation und Moderation PL Hausarbeit zu einem der drei Seminare		540 AS / 18 LP
Modul II Bildwissenschaft (MA)	Kognition und Emotion 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Präsentation, Moderation und schriftliche Ausarbeitung	Semiotik 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Präsentation, Moderation und schriftliche Ausarbeitung	Bildphilosophie 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit		540 AS / 18 LP
Modul III Lehr-Lernmedien (MA)	Wissenserwerb und Motivation 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Präsentation und Moderation	Instruktionspsychologie 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Präsentation und Moderation	Medienpädagogik und Mediendidaktik 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Präsentation und Moderation PL Hausarbeit zu einem der drei Seminare		540 AS / 18 LP
Modul IV Medienpsychologie (MA) Aus zwei Angeboten sind drei Seminare wie folgt auszuwählen: Es sind aus jedem Angebot jeweils ein Seminar und ein weiteres Seminar aus Angebot 1 oder Angebot 2 zu wählen.	Angebot 1 Medienpsychologie oder Interne und externe Repräsentationen 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0)	Angebot 2 Kognition oder Emotion oder Medienkompetenz 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Referat mit Präsentation zu einem Seminar aus Angebot 1 oder 2 PL Hausarbeit zu einem Seminar aus Angebot 1	Wahl aus Angebot 1 oder 2 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit zu einem Seminar aus Angebot 2		540 AS / 18 LP
2. Ergänzungsmodule: Aus den nachfolgend genannten zwei Ergänzungsbereichen ist einer auszuwählen.					
Ergänzungsbereich Wirtschaft					
Modul V.a Wirtschaft, Marketing und Medienrecht	Recht der Information und Kommunikation II 150 AS 3 LVS (V2/S0/Ü1) PL Klausur	Organisation und Personal (BWL II-c) 150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Referat	Marketingmanagement oder Marketinginstrumente 150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0)		450 AS / 15 LP

Anlage 1: Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

oder Medienrecht/Medienpolitik 150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Referat und Präsentation		PL Hausarbeit	PL Klausur	
Ergänzungsbereich Medieninformatik				
Modul V.b1 (500070) Hauptseminar Informatik	150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) ASL Referat und Hausarbeit			150 AS / 5 LP
Aus den nachfolgend genannten Modulen sind zwei auszuwählen:				
Modul V.b2 (578050) Mediencodierung	150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü2) PL Klausur			150 AS / 5 LP
Modul V.b3 (578070) Medienergonomie	150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü2) PL Klausur			150 AS / 5 LP
Modul V.b4 (578130) Medienmanagement	150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü2) PL Klausur			150 AS / 5 LP
Modul V.b5 (578150) Medienprogrammierung	150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü2) PL Klausur			150 AS / 5 LP
Modul V.b6 (578170) Medienretrieval	150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü2) PL Klausur			150 AS / 5 LP
3. Vertiefungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen ist eines auszuwählen.				
Modul VI.a Psychologie		120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur	240 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) 2 PL Klausuren	360 AS / 12 LP
oder		120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL Klausur	240 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) PVL Klausur PL Hausarbeit	360 AS / 12 LP
Modul VI.b Germanistik				
oder				

Anlage 1: Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>Modul VI.c Pädagogik</p>			<p>Einführung in die Erziehungswissenschaft 120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur</p>	<p>Einführung in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung 120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur</p> <p>Allgemeine Fachdidaktik 120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur</p>	<p>360 AS / 12 LP</p>
<p>oder</p>			<p>Einführung in ausgewählte spezielle Soziologien 120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur</p>	<p>Auswahl 2 aus 4 Vorlesungen: Bevölkerungs- und Migrationssoziologie oder Moderne Gesellschaften oder Soziologie des Raums oder Arbeits- und Industriosozologie 240 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) 2 PL Klausuren</p>	<p>360 AS / 12 LP</p>
<p>Modul VI.d Soziologie</p> <p>oder</p> <p>Modul VI.e Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz</p>			<p>Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur</p> <p>Interkulturelles Training 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur</p>	<p>120 AS Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit I 2 LVS (V2/S0/Ü0)</p> <p>Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit II 120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur zu Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit I und II</p>	<p>360 AS / 12 LP</p>
<p>4. Modul Master-Arbeit:</p>					
<p>Modul VII Master-Arbeit</p>				<p>Kolloquium zur Masterarbeit 630 AS 2 LVS (V0/S0/K2) PL Masterarbeit</p>	<p>630 AS / 21 LP</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Schwerpunktmodul

Modulnummer	I
Modulname	Kommunikation (MA)
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> fundierte Auseinandersetzung mit sozial- und medienwissenschaftlichen Problembereichen hinsichtlich Kommunikation und Medienkultur, vertiefende Auseinandersetzung mit Charakteristik und Verfahren qualitativer Kommunikationsforschung und Medienanalyse, fundierte Fähigkeiten zur forschungspraktischen Anwendung entsprechender Methoden</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefung der Kenntnisse über Kommunikation und Interaktion mit Neuen Medien, fundierte Fähigkeit zur Reflexion medienkultureller Problembereiche, fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten empirischer qualitativer Kommunikationsforschung sowie Medienanalyse, die zur Durchführung eines Forschungsprojektes befähigen, Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes, Vertiefung der Moderations- und Medienkompetenz sowie Vertiefung von Präsentationstechniken</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Methoden der qualitativen Kommunikationsforschung (2 LVS) S: Forschungsprojekt (2 LVS) S: Kommunikation und Medienkultur (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • je 45-minütige Präsentation und 45-minütige Moderation zu jedem der drei Seminare
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem der drei Seminare
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Schwerpunktmodul

Modulnummer	II
Modulname	Bildwissenschaft (MA)
Modulverantwortlich	Professur Philosophie mit dem Schwerpunkt Kognitionswissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse insbesondere der philosophischen Aspekte in den Bereichen Medientheorie, Semiotik sowie Bild- und Kognitionswissenschaft.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul befähigt die Studierenden, Zusammenhänge zwischen medialen und kognitiven Strukturen zu erkennen, menschliche Erkenntnisleistungen differenziert zu analysieren und auf dieser Grundlage die Leistungen anderer kognitiver Systeme zu beurteilen sowie die Bedeutung spezifischer Medien innerhalb der gegenwärtigen Informations- und Wissensgesellschaft zu bestimmen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Kognition und Emotion (2 LVS) S: Semiotik (2 LVS) S: Bildphilosophie (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütige Präsentation, 45-minütige Moderation und schriftliche Ausarbeitung (Umfang 5 Seiten) jeweils zu einem Thema des Seminars Kognition und Emotion und zu einem Thema des Seminars Semiotik
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem Thema des Seminars Bildphilosophie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts

Schwerpunktmodul

Modulnummer	III
Modulname	Lehr-Lernmedien (MA)
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von vertieftem Wissen in den Bereichen Instruktionspsychologie, Wissenserwerb mit Neuen Medien und Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instruktionsdesign und Mediendidaktik • Gestaltung und Evaluation von Lehr-Lernmedien • Empirische Medienforschung und Medienwirkungsforschung, Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Konzeption und Durchführung eines Projektes, Vertiefung der Moderations- und Medienkompetenz sowie Vertiefung von Präsentationstechniken
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Wissenserwerb und Motivation (2 LVS)</p> <p>S: Instruktionspsychologie (2 LVS)</p> <p>S: Medienpädagogik und Mediendidaktik (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • je 45-minütige Präsentation und 45-minütige Moderation zu jedem der drei Seminare
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem der drei Seminare
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Schwerpunktmodul

Modulnummer	IV										
Modulname	Medienpsychologie (MA)										
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie)										
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von vertieftem Wissen über die psychologischen Grundlagen der Mediennutzung und Medienwirkung, Vertiefung der Kenntnisse im Bereich interner und externer Repräsentationssysteme</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von erweiterten Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Repräsentationssysteme • Kognition und Emotion • Sozialpsychologische Grundlagen • Kinder/Jugendliche und Medien, <p>Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit sowie zur Konzeption und Durchführung eines teambasierten Forschungsprojektes, Vertiefung der Moderations- und Medienkompetenz</p>										
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar: Aus zwei Angeboten sind drei Seminare wie folgt auszuwählen: Es sind aus jedem Angebot jeweils ein Seminar und ein weiteres Seminar aus Angebot 1 oder Angebot 2 zu wählen.</p> <p><u>Angebot 1:</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>S: Medienpsychologie</td> <td style="text-align: right;">(2 LVS)</td> </tr> <tr> <td>S: Interne und externe Repräsentationen</td> <td style="text-align: right;">(2 LVS)</td> </tr> </table> <p><u>Angebot 2:</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>S: Kognition</td> <td style="text-align: right;">(2 LVS)</td> </tr> <tr> <td>S: Emotion</td> <td style="text-align: right;">(2 LVS)</td> </tr> <tr> <td>S: Medienkompetenz</td> <td style="text-align: right;">(2 LVS)</td> </tr> </table>	S: Medienpsychologie	(2 LVS)	S: Interne und externe Repräsentationen	(2 LVS)	S: Kognition	(2 LVS)	S: Emotion	(2 LVS)	S: Medienkompetenz	(2 LVS)
S: Medienpsychologie	(2 LVS)										
S: Interne und externe Repräsentationen	(2 LVS)										
S: Kognition	(2 LVS)										
S: Emotion	(2 LVS)										
S: Medienkompetenz	(2 LVS)										
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine										
Verwendbarkeit des Moduls	---										
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütiges Referat mit Präsentation zu einem gewählten Seminar aus Angebot 1 oder 2 										
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem gewählten Seminar aus Angebot 1 • Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem gewählten Seminar aus Angebot 2 										

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zu einem gewählten Seminar aus Angebot 1, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich• Hausarbeit zu einem gewählten Seminar aus Angebot 2, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	V.a
Modulname	Wirtschaft, Marketing und Medienrecht
Modulverantwortlich	Professur BWL V - Organisation und Arbeitswissenschaft Professur BWL II - Marketing und Handelsbetriebslehre Professur Jura I - Öffentliches Recht und Öffentliches Wirtschaftsrecht
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte</u> : Vermittlung von vertieften Kenntnissen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Marketing, sowie Medienrecht <u>Qualifikationsziele</u> : Erwerb von vertieften Kenntnissen und Fertigkeiten zu betriebswirtschaftlichen und medienrechtlichen Phänomenen in unterschiedlichen Zusammenhängen sowie zu Fragen des Marketing
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar: S: Organisation und Personal (BWL II-c) (2 LVS) V: Recht der Information und Kommunikation II (2 LVS) Ü: Recht der Information und Kommunikation II (1 LVS) oder anstelle der Vorlesung und Übung S: Medienrecht/Medienpolitik (2 LVS) V: Marketingmanagement (2 LVS) oder V: Marketinginstrumente (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul X: Wirtschaft, Marketing und Medienrecht im Bachelorstudiengang Medienkommunikation
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistung zu Organisation und Personal (BWL II-c) (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c)
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen entsprechend der Wahl der Lehrveranstaltungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c) • 90-minütige Klausur zu Recht der Information und Kommunikation II oder 30-minütiges Referat und Präsentation zu Medienrecht/Medienpolitik • 60-minütige Klausur zu Marketingmanagement oder zu Marketinginstrumente

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich• Klausur zu Recht der Information und Kommunikation II. Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich oder Referat und Präsentation zu Medienrecht/Medienpolitik, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich• Klausur zu Marketingmanagement oder zu Marketinginstrumente, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	V.b1 (500070)
Modulname	Hauptseminar Informatik
Modulverantwortlich	Studiendekan der Fakultät für Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Hier werden zu einem vorgegebenen Problemfeld selbständig Einzelaspekte identifiziert und bearbeitet. Das Seminar wird zu den Säulen des Studiengangs angeboten. Die Studierenden erarbeiten eigenständig ein Thema, stellen es in einer Präsentation zur Diskussion und verfassen anschließend eine Seminararbeit, welche den Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit entspricht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden in die selbständige Bearbeitung forschungsrelevanter Probleme eingeführt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Hauptseminar in der Informatik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Informatik
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbaren Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütiges Referat im Hauptseminar und Hausarbeit (Umfang ca. 8-15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	V.b2 (578050)
Modulname	Mediencodierung
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Es werden zentrale Aspekte der Codierung medialer Daten besprochen. Kompressionstechniken, Dateiformate, Streamingverfahren stehen im Mittelpunkt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis über die Theorien, Konzepte, Methoden, Techniken und Wirkungsweisen der Medien.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Mediencodierung (2 LVS) • Ü: Mediencodierung (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Technische Grundkenntnisse von Medien
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Mediencodierung
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem zweiten Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	V.b3 (578070)
Modulname	Medienergonomie
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Medienergonomie behandelt Interaktionsmöglichkeiten zwischen Mensch und Computer insbesondere bei multimedialen Inhalten. Ziel ist eine benutzergerechte Gestaltung von Benutzungsoberflächen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis über die Theorien, Konzepte, Methoden, Techniken und Wirkungsweisen der Medien.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienergonomie (2 LVS) • Ü: Medienergonomie (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Technische Grundkenntnisse von Medien
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienergonomie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem zweiten Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	V.b4 (578130)
Modulname	Medienmanagement
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt ein in die unternehmerische Realität des Medieneinsatzes. Themen sind elektronische Märkte, Medienrecht, Open Access und Intellectual Property.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis über Anwendungsbereiche der Techniken der Medieninformatik.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienmanagement (2 LVS) • Ü: Medienmanagement (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienmanagement
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem zweiten Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	V.b5 (578150)
Modulname	Medienprogrammierung
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Auf der Basis der Programmiersprache Java werden verschiedenste Aspekte der Programmierung multimedialer Inhalte besprochen wie Graphikprogrammierung, Bildmanipulation, Video-Audiostreaming, Telephonie, etc.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis über die Theorien, Konzepte, Methoden, Techniken und Wirkungsweisen der Medien.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienprogrammierung (2 LVS) • Ü: Medienprogrammierung (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Technische Grundkenntnisse von Medien, Grundkenntnisse der Programmierung
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienprogrammierung
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem zweiten Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	V.b6 (578170)
Modulname	Medienretrieval
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Medienretrieval beschäftigt sich mit der Suche in multimedialen Datenbeständen. Der vorhergehende Besuch der Veranstaltung Information Retrieval I wird empfohlen, ist aber nicht notwendig.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis über die Theorien, Konzepte, Methoden, Techniken und Wirkungsweisen der Medien.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienretrieval (2 LVS) • Ü: Medienretrieval (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Technische Grundkenntnisse von Medien
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienretrieval
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem zweiten Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VI.a
Modulname	Psychologie
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Institut für Psychologie bietet Lehrveranstaltungen für Studierende nicht-psychologischer Fächer zu folgenden Rahmenthemen an: Motivationspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kognition I und Kognition II, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie und Arbeitspsychologie. Damit ist es möglich, wesentliche Arbeitsgebiete der modernen Psychologie kennen zu lernen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Für an diesem Ergänzungsmodul interessierte Studierende der Medienkommunikation geht es einerseits darum, grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete und Berufsfelder sowie eine methodische Orientierung des Faches Psychologie zu erhalten, und andererseits darum, sie mit den auch in der medien- und kommunikationswissenschaftlichen Ausbildung wirkenden psychologischen Fundierungen zu verbinden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung: Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <p>V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS) V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) V: Kognition I (2 LVS) V: Kognition II (2 LVS) V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS) V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS) V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu jeder der drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Noten der Prüfungsleistungen gehen jeweils mit der Gewichtung 1 in die Modulnote ein.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VI.b
Modulname	Germanistik
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Germanistik als Wissenschaft von der deutschen Sprache, Literatur und Kultur (sowie ihrer Geschichte) im europäischen Kontext einer industriellen Wissensgesellschaft und Medienwelt kann einen zentralen und nach vielen Seiten hin impulsgebenden Bereich darstellen. An der Technischen Universität Chemnitz beschäftigt sich die Germanistik mit der Erforschung und Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Inhalten in ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Teilgebieten Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Die Gegenstände leisten einen Beitrag zum qualifizierten Umgang mit Sprache und Literatur. Es wird die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bezüglich kommunikativer und literarischer Abläufe geschaffen, auf eine grundlegende Methodenkompetenz gezielt und somit am Aufbau einer (meta) kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <p>Aus folgenden sechs Vorlesungen sind zwei Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachteilgebieten auszuwählen:</p> <p>V: Sprachwissenschaft - <i>Sprachsystem/Strukturaspekte</i> (2 LVS) V: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation/Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS) V: Mediävistik - <i>Aspekte mediävistischer Forschung</i> (2 LVS) V: Literaturwissenschaft - <i>Aspekte Literaturwissenschaft</i> (2 LVS) V: Literaturwissenschaft - <i>Antike und europäische Literatur</i> (2 LVS) V: Deutsch als Fremdsprache - <i>Einführung in Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache</i> (2 LVS)</p> <p>Aus nachfolgenden Seminaren ist ein Seminar aus einem Fachteilgebiet, in dem zuvor eine Vorlesung besucht wurde, zu belegen:</p> <p>S: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation</i> (2 LVS) S: Sprachwissenschaft - <i>Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS) S: Sprachwissenschaft - <i>Theorien, Modelle, Methoden</i> (2 LVS) S: Sprachwissenschaft - <i>Strukturaspekte</i> (2 LVS) S: Mediävistik - <i>Sprachgeschichte</i> (2 LVS) S: Literaturwissenschaft - <i>Autor, Werk, Epoche</i> (2 LVS) S: Literaturwissenschaft - <i>Literaturgeschichte und Gattungspoetik</i> (2 LVS) S: Deutsch als Fremdsprache - <i>Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache</i> (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**

Modulprüfung	Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none">• je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum gewählten Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Vertiefungsmodul

Modulnummer	VI.c
Modulname	Pädagogik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft, in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung; Grundlagen der Fachdidaktik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse zum Verständnis der Erziehungswissenschaft sowie ein Überblickswissen über die wichtigsten pädagogischen Grundbegriffe unter besonderer Berücksichtigung des Lernens Erwachsener</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <p>V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)</p> <p>V: Einführung in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung (2 LVS)</p> <p>V: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu den drei Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen jeweils mit der Gewichtung 1 in die Modulnote ein.</p> <p>Das Bestehen jeder der drei Prüfungsleistungen ist erforderlich.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VI.d
Modulname	Soziologie
Modulverantwortlich	Professur Technik- und Industriesoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Grundlagen der Soziologie sowie Einführung in ausgewählte spezielle Soziologien <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegender Kenntnisse aus der Soziologie
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung: V: Einführung in ausgewählte spezielle Soziologien (2 LVS) Zusätzlich sind zwei der folgenden vier Vorlesungen zu wählen: V: Bevölkerungs- und Migrationssoziologie (2 LVS) V: Moderne Gesellschaften (2 LVS) V: Soziologie des Raums (2 LVS) V: Arbeits- und Industriesoziologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Einführung in ausgewählte spezielle Soziologien • je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen jeweils mit der Gewichtung 1 in die Modulnote ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VI.e
Modulname	Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz
Modulverantwortlich	Professur Interkulturelle Kommunikation, Juniorprofessur Interkulturelles Training: Schwerpunkt Austausch erfahrung und internationale Beziehungen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Relevanz interkultureller Kommunikation in multikulturellen Gesellschaften und transnationalen Beziehungen (unter Bedingungen der Globalisierung); Klärung von theoretischen Grundbegriffen wie „Kultur“, „Interkulturalität“, „Kommunikation“, „Kompetenz“; exemplarische Einsichten in Forschungs- und Praxisfelder wie z. B.:</p> <p>interkulturelle Kommunikation/Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Arbeitswelt von international operierenden Fach- und Führungskräften • in Behörden und Institutionen wie z. B. Kindergarten, Schule, Hochschule und andere Bildungs- und Erziehungseinrichtungen; Sozialämter; Polizei, Militär; Verwaltungsbehörden; Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (Medizin, Psychiatrie, psychologische Beratung und Therapie), etc. • in der Entwicklungshilfe • bei Einsätzen in Krisengebieten • im Auslandsstudium • im Tourismus • in bikulturellen Ehen und Partnerschaften, usw.; <p>Vermittlung von exemplarischen länderspezifischen Kenntnissen, methodischen Ansätzen bei der Erforschung interkultureller Kommunikation, von Kenntnissen über die Förderung interkultureller Kompetenz in interkulturellen Trainings (Typen, Konzeption und Evaluation interkultureller Trainings) sowie verwandten Qualifizierungsmaßnahmen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Aneignung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der interkulturellen Kommunikation und Kompetenz (theoretische Grundbegriffe und Modelle, exemplarische empirische Befunde, Forschungsmethoden, Anwendungsbereiche, Qualifizierungs-/Trainingsverfahren); Beitrag zur Qualifizierung von Universitätsabsolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zur interkulturellen Kommunikation/Kooperation in multikulturellen Gesellschaften und den internationalen Praxisfeldern einer globalisierten Welt; Förderung von kulturbezogener Differenzsensibilität, von Methoden- und Reflexionskompetenz im Sinne einer (meta-)kommunikativen Schlüsselqualifikation („soft skill“ in kulturell komplex strukturierten Berufsfeldern)</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <p>V: Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz [mit Tutorium] (2 LVS)</p> <p>V: Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten [mit Tutorium] (2 LVS)</p> <p>V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I (2 LVS)</p> <p>V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften II (2 LVS)</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten • 60-minütige Klausur zu den Vorlesungen Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I und II
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Noten der drei Prüfungsleistungen gehen jeweils mit der Gewichtung 1 in die Modulnote ein.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Master of Arts**
Modul Master-Arbeit

Modulnummer	VII
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Anwendung vertiefter fachspezifischer oder fachübergreifender, in den Modulen I bis VI erworbener Kenntnisse sowie Umsetzung methodischer Fertigkeiten in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Themenbezogen können Masterarbeiten in den Themen der Module I bis IV angefertigt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Anwendung vertiefter Kenntnisse bei der selbständigen Lösung eines fachspezifischen oder fachübergreifenden Problems auf der Basis wissenschaftlicher Methoden in einer vorgegebenen Frist</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium:</p> <p>K: Kolloquium zur Masterarbeit (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (Umfang ca. 60 Seiten, Bearbeitungszeit 23 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 21 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 630 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.